

Warum der Wald für uns so wichtig ist

Nie war Holz so gefragt wie heute. Das ist gut so, denn der Einsatz des Rohstoffs leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft sieht groß, grün und anmutig aus. Um die Optik alleine geht es aber nicht. Immerhin übernimmt der Wald eine entscheidende Rolle als Kraftquelle, Rohstofflieferant oder Lebensraum für viele Tierarten. Da er die Fähigkeit hat, der Luft Kohlendioxid zu entziehen, ist er vor allem im Kampf gegen den Klimawandel unverzichtbar.

Weil bestimmte Baumarten durch die Erderwärmung aber zunehmend in Bedrängnis geraten, arbeiten Wissenschaftler an einer Standortkartierung des Waldes und der Verknüpfung dieser Daten mit Klimawandel-Szenarien für die nächsten 80 Jahre. Damit kann in der Steiermark für jeden Standort die klimafiteste Baumart empfohlen werden.



Christian Toppelreither, Geschäftsführer des Holzclusters Steiermark.

„Wenn wir unsere Wälder gesund erhalten wollen, müssen wir sie aktiv bewirtschaften“, sagt Agrarlandesrat Hans Seitinger.

Etwa 850 Millionen Bäume werden in der „Grünen Mark“ nachhaltig gepflegt. So kann Holz traditionellerweise als Baustoff genutzt werden. Auch Innovationen verliert man dabei nicht aus den Augen: Der Holzcluster Steiermark liefert bereits Beispiele, wie der nachwachsende Rohstoff sogar im Fahrzeugbau eingesetzt werden kann. Die Vision sei, Holz in der Mobilitätsbranche zu etablieren. Und das nicht nur in der Innenausstattung, sondern auch in den tragenden Teilen von Autos, Zügen oder Bussen. „Tests haben gezeigt, dass durch eine spezielle Verarbeitung das Holz im Crashfall herkömmlichen Materialien um nichts nachsteht und dabei sogar noch Gewicht und CO₂ spart“, bestätigt Geschäftsführer Christian Toppelreither. Kristina Riegebauer

Foto: Holzcluster Steiermark

ALTBEWÄHRTER BAUSTOFF MIT ZUKUNFT

Krone KREATIV | Fotos: stock.adobe.com
Quelle: proHolz Steiermark

10.000 KM² WALDFLÄCHE machen die Steiermark zum walddreichsten Bundesland Österreichs.

850 MILLIONEN BÄUME stehen auf steirischem Boden. Damit kommen auf jeden Steirer ca. **700 BÄUME**.

BRUCK AN DER MUR ist mit 77 Prozent der walddreichste Bezirk.

2.000.000 FORSTPFLÄNZCHEN werden jährlich ausgebracht.

IN WENIGER ALS 4 MINUTEN wächst in den steirischen Wäldern ein Einfamilienhaus nach.

EIN EINFAMILIENHAUS aus Massivholz kompensiert den CO₂-Ausstoß von 200 Flügen zwischen Berlin und New York.

NEW YORK

BERLIN

200x



57,8 PROZENT der steirischen Bäume sind Fichten.

26 VERSCHIEDENE BAUMARTEN sind in der Steiermark beheimatet.

60

BIS 120 JAHRE steht ein Baum bis zur Hiebsreife im Wald.

90 PROZENT des Holzes wird in Österreich verarbeitet.

KOPENHAGEN

GRAZ

4,6

MILLIONEN FESTMETER werden jedes Jahr geerntet.

88.000 EISENBahnWAG würde man benötigen, wenn das gesamte Holz per Bahn portieren würde. Das entspricht der Länge von Graz nach Kopen-

56.000

MENSCHEN finden Arbeit in der gesamten Wertschöpfungskette – vom Forst bis zum Handel.

EINSATZGEBIETE Holz findet vermehrt im Fahrzeugbau, in Computergehäusen und in Textilien Einsatz.

HOLZPRODUKTE ersetzen fossile Stoffe wie Kunststoff und CO₂-intensive Produkte wie Stahl.

EIFFELTURM Für die Restaurierung der Plattform wurde Holz aus der Steiermark verwendet.



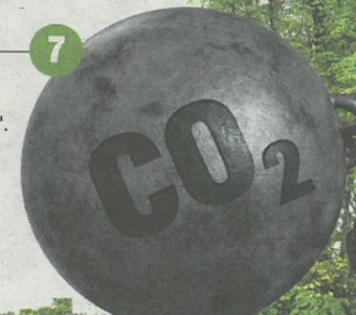
750

MILLIONEN TONNEN CO₂ sind in den steirischen Wäldern gebunden.

VERARBEITET ODER VERBAUT man das Holz, bleibt das CO₂ weiter gespeichert und man kann den Klimawandel ein Stück weit „wegbauen“.

DAS CO₂ wird nur freigegeben, wenn der Baum verbrennt oder verrottet.

PERFEKTER KREISLAUF Am Ende seiner Nutzung kann Holz als Energieträger seine letzte Bestimmung finden.



Gut zu WISSEN

DIE STEIERMARK VERSTEHEN